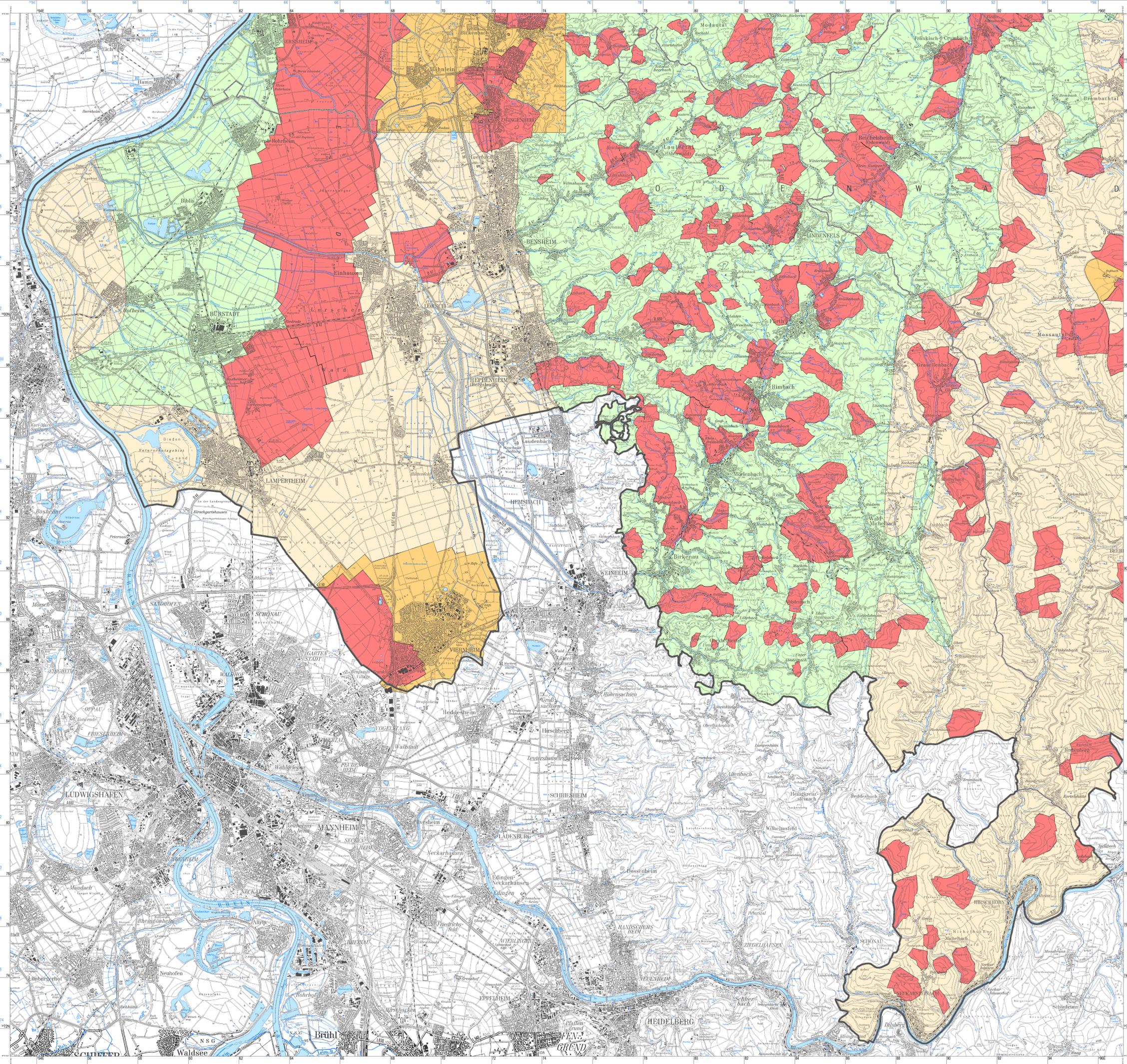


Hydrogeologische und wasserwirtschaftliche Standortbeurteilung für die Errichtung von Erdwärmesonden in Hessen
Kreis Bergstraße
 (Bearbeitungsstand: September 2016)

1 : 50 000



Bearbeitung: Dezernat W4 - Hydrogeologie, Grundwasser
 Ansprechpartner für diesen Kreis: Dr.-Ing. Angela Prein

- Hydrogeologisch und wasserwirtschaftlich günstig**
 Gebiete mit mittlerer bis geringer Wasserdurchlässigkeit, ohne eine wesentliche Stockwerkstrennung und ohne Vorkommen von höher mineralisierten Grundwässern bzw. CO₂-Aufstiegszonen bei gleichzeitiger Lage außerhalb von Wasser- und Heilquellenschutzgebieten.
- Hydrogeologisch ungünstig**
 Gebiete mit nennenswerten Grundwasser-, Mineralwasser- oder Heilwasservorkommen, die durch eine Grundwasserüberdeckung geschützt werden. Ungünstig sind auch Gebiete mit hoher Wasserdurchlässigkeit der Gesteine, einer wesentlichen, d.h. weiträumigen Stockwerkstrennung, mit Aufstiegszonen von CO₂ oder hoch mineralisiertem Wasser oder mit anisotrisch gespannten Grundwasservorkommen sowie Tiefgrundwasserleiter (insbesondere im Festgestein), die nicht angefahren oder durchteuft werden sollten. Ungünstig sind zudem Gebiete mit quellfähigen Gesteinen, wie Anhydrit und bestimmten Tonen.
- Wasserwirtschaftlich ungünstig**
 Gebiete in den Zonen WSG III B sowie HQSG III/2 und B.
- Wasserwirtschaftlich unzulässig**
 Gebiete in den Zonen WSG I, II und III bzw. III A sowie HQSG I, II, III/1 und A.

Die dargestellte Standortbeurteilung setzt die Einhaltung der in Leitfaden **Erdwärmernutzung in Hessen** angeführten technischen Anforderungen an Bauausführung und Betrieb voraus.

Hydrogeologisch ungünstige Gebiete werden in wasserwirtschaftlich relevanten, ungünstigen und unzulässigen Gebieten nicht dargestellt.

Gebiete innerhalb kontaminierter Bereiche von Altlasten, schädlichen Bodenveränderungen oder Grundwasseränderungen sind in der vorliegenden Karte nicht berücksichtigt.

Die dargestellten Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebiete entsprechen einer für diese Fragestellung interpretierten Form und stellen den Bearbeitungsstand des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG) dar. Die rechtsverbindlichen Unterlagen liegen bei den oberen Wasserbehörden in den jeweils zuständigen Regierungspräsidien.

Geodätische Grundlagen
 Bezugssystem: Europäisches Terrestrisches Referenzsystem 1989 (ETRS 89)
 Abbildung: Universale Transversale Mercatorabbildung (UTM-Abbildung)
 Höhenystem: Höhe in Meter über Normalnull (NN), Pegelhöhenangaben

Koordinaten
 Geographische Koordinaten (bezogen auf ETRS 89 / WGS 84)
 - - - - - Geographische Länge (°Ostwert in km)
 - - - - - Geographische Breite (positive Länge von Greenwich)
 Gauß-Krüger-Koordinaten (bezogen auf Potsdam-Datum)
 - - - - - Geographische Länge (°Ostwert in km)
 - - - - - Geographische Breite (°N)

Topographische Grundlagen
 1:1000 der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation, Verw.Nr.: 2001.3.112
 TK100 der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation, Verw.Nr.: 35-3-30

Maßstab 1 : 50 000
 1cm der Karte entspricht 500 m in der Natur

Herausgeber
 © Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie
 Rheingstraße 186, D-65203 Wiesbaden
 Telefon (0611) 6639-0 Fax (0611) 6639-555
<http://www.hlug.de>



Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Alle Veröffentlichungen gehen z.B. nach Druck, Fotokopie, Vervielfältigung, Digitalisierung, Scanner sowie Speicherung auf Datenträgern.